

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **100 Jahre Bauen und Schauen**

ein Buch für Jeden, der sich mit Architektur aus Liebe beschäftigt, oder weil sein Beruf es so will; zugl. ein Beitrag zur Kunsttopographie des Großherzogtums Baden mit bes. Berücksichtigung der Residenzstadt Karlsruhe

**Hirsch, Fritz**

**Karlsruhe, 1928**

Illustration: Die Südseite der Markgrafenstraße vom markgräfischen Palais an ostwärts, im Vordergrund an das Palais anschließend das Haus Nr. 51 des Bäckers Joh. Phil. Schmidt [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-51227](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51227)

Herrn Cammerrath Klosen Hauß neu angelegten Straße" der schicklichste, „da noch kein Beck in seiner Gegend wohnhaft ist, sowohl wegen der in dieser Gegend sich anbauenden Persohnen, als auch wegen der Passage nach Ettlingen und Beyertheim um so mehr ein Beck nöthig ist, als sich seit Eröffnung jener Straße über den Gottsacker der Weeg der Beyertheimer und Bulacher Bürger ganz dahin gezogen und den durch das Prinzenthor verlassen hat“. Dieses Gesuch ist am 4. Dezember 1790 geschrieben worden.



Abb. 49. Die Südseite der Markgrafenstraße vom markgräflichen Palais an ostwärts, im Vordergrund an das Palais anschließend das Haus Nr. 51 des Bäckers Joh. Phil. Schmidt (1790), daneben das Haus Nr. 49 des Maurermeisters Abraham Fuchs (1791). Das Haus Nr. 47, gebaut von Maurermeister Holb 1791, gehört im Jahre 1800 dem Geh. Rat Reinhard, das Haus Nr. 45 hat Maurermeister Fuchs im Jahre 1791 gebaut, das zweistöckige Haus Nr. 43 ist das des Kutschers Ränftle v. m. Jahre 1790 (s. Abb. 48), das Nr. 41 ist im Jahre 1792 für den Baron von Hahn durch Zimmermeister Ludwig Weinbrenner erstellt worden.

Am 28. Januar 1791 bittet der Maurermeister Abraham Fuchs von Mühlburg um den Platz von 42 Schuh neben Becker Schmidt. (Markgrafenstraße Nr. 49.) Im Jahre 1800 gehört dieses Haus der „Zutmacher Selmerin“, und nun erhält auch Maurermeister Holb, nachdem er behauptet hat, für einen noch ungenannt sein wollenden